

T E X T E

1. a) Sethus Calvisius

„Unser Leben währet siebzig Jahre“, Motette für zwei Chöre

Unser Leben währet siebzig Jahr, und wenn es hoch kommt, so sind's achtzig Jahr.
Und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen. Denn es
fähret schnell dahin, als flögen wir davon. Psalm 90, 10

1. b) Heinrich Schütz

„Unser Wandel ist im Himmel“, 6stimmige Motette aus der „Geistlichen Chormusik“

Unser Wandel ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilands Jesu Christi,
des Herren, welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde
seinem verklärten Leibe, nach der Wirkung, damit er kann auch alle Ding ihm
untertänig machen.

3. Jakob Handl (Gallus) Pater noster, für achttimmigen Chor

Pater noster, qui es in coelis, sanc-
tificetur nomen tuum, adveniat reg-
num tuum, fiat voluntas tua, sicut in
coelo et in terra. Panem nostrum
quotidianum da nobis hodie, et di-
mitte nobis debita nostra, sicut et
nos dimittimus debitoribus nostris,
et ne nos inducas in tentationem, sed
libera nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel,
geheiligt werde dein Name, dein
Reich komme, dein Wille geschehe
wie im Himmel also auch auf Erden,
unser täglich Brot gib uns heute; und
vergib uns unsre Schuld, wie wir ver-
geben unsern Schuldigern, und führe
uns nicht in Versuchung, sondern
erlöse uns von dem Uebel. Amen.

5. Joh. Seb. Bach

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für 2 Chöre (achtstimmig)

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel
freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion seien fröhlich über ihrem
Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen
sie ihm spielen. Psalm 149, 1 – 3

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Ueb'r seine jungen Kindelein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
Gleich wie das Gras vom Rechen,
Ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da!
Also der Mensch vergehet,
Sein End', das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541)

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten,
Lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
(Psalm 150, 2)

I. Chor:

Gott nimm dich ferner unser an,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht,
Dann trägt uns unsre Hoffnung nicht,
Denn du wirst ferner wachen.
Wohl dem, der sich im Glauben fest
Auf dich und deine Huld verläßt.

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,
Halleluja!
(Psalm 150, 5)

7. a) Kurt Thomas

Sanctus

Sanctus Dominus Deus Sabaoth, pleni
sunt coeli et terra gloria tua. Osanna
in excelsis! Benedictus qui venit in
nomine Domini. Osanna in Excelsis!

Heilig ist der Herr Zebaoth, Himmel
und Erde sind seines Ruhmes voll.
Hosianna in der Höhe! Gelobt sei
der da kommt im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höhe!

7. b)

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis, dona nobis pacem!

Lamm Gottes, der du trägst die
Sünden der Welt, erbarme dich unser
und gib uns deinen Frieden!